



Badeseen in Kärnten Öffentliche Bäder und Badeplätze

Seenreiches Kärnten

In Kärnten liegen 1.270 Kärntner Seen mit einer Gesamtoberfläche von 60 km². Die Kärntner Seen prägen nicht nur Landschaft und Identität Kärntens, sondern sie sind auch ein bedeutender Faktor im Tourismus. Sie zeichnen sich durch ihre natürliche und landschaftliche Vielfalt ebenso aus wie durch ihre hervorragende Wasserqualität und ihre hohen Oberflächentemperaturen im Sommer. Die meisten der Badeseen halten während der Badezeit eine Temperatur von über 20°C mit Spitzenwerten von 24 bis 28° oft bis in den September hinein.

Kärntner Badeseen mit hervorragender Wasserqualität

42 Seen und Teiche werden als Badeseen genutzt und vom Kärntner Institut für Seenforschung laufend überprüft. Im Juni 2007 waren alle 42 Kärntner Badeseen uneingeschränkt für die Badenutzung geeignet.

Insgesamt positiv wurden 34 Seen mit „Sehr gut“ bewertet, darunter alle großen Seen:

- Wörthersee
- Millstätter See
- Ossiacher See
- Weißensee
- Faaker See
- Keutschacher See
- Klopeiner See
- Längsee
- Pressegger See
- Afritzer See
- Turnersee
- Feldsee
- Gösselsdorfer See
- Forstsee
- Turracher See
- Rauschelesee
- Silbersee
- Magdalensee
- Saisser See
- Maltschacher See
- St. Johanner Badensee
- Goggaussee
- Badensee Kirschentheur
- St. Urbaner See
- Ferlacher Badensee
- Kraiger See
- Greifenburger Badensee
- Wernberger Badensee
- Vassacher See
- Aichwaldsee
- Linsendorfer See
- Leonharder See
- Sonnegger See
- Pischeldorfer Badeteich

Mit „Gut“ wurden sieben Seen bewertet (*Hafnersee, Hörzendorfer See, Moosburger Mühlteich, Pirkdorfer See, Badeteich St. Andrä i.L., Trattnigteich, Zmulner See*), ein See erhielt die Bewertung „geeignet“ (*Flatschacher See*).

(Quelle: <http://www.kis.ktn.gv.at/badewasserqualitaet.htm>)

Badeseen in Kärnten – für die Öffentlichkeit zugänglich

Im Juli 2007 wurden insgesamt an den 16 größten Kärntner Badeseen insgesamt 126 öffentlich zugängliche Bäder und Badeplätze registriert.

Erfasst wurden alle Badeseen mit einer Fläche von mehr als 15 ha. Der Größe nach geordnet sind dies:

- Wörthersee (1.939 ha)
- Millstätter See (1.328 ha)
- Ossiacher See (1.079 ha)
- Weißensee (653 ha)
- Faaker See (220 ha)
- Keutschacher See (133 ha)
- Klopeiner See (111 ha)
- Längsee (75 ha)
- Pressegger See (55 ha)
- Afritzer See (49 ha)
- Turnersee (44 ha)
- Feldsee oder Brennsee (41 ha)
- Gösselsdorfer See (32 ha)
- Forstsee (29 ha)
- Rauschelesee (19 ha)
- Hafnersee (16 ha)

Zwei der großen Seen werden kaum zum Baden genutzt: der Turracher See (Wassertemperatur max. 18°) und der Moosburger Mitterteich (Fischwasser).

Dazu kommen noch ca. 12 kleine Badeseen und zahlreiche künstliche Badeteiche.

Öffentliche Bäder und Badeplätze in Kärnten

Von den 126 öffentlich zugänglichen Bädern und Badeplätzen an den 16 größten Badeseen sind:

- 34 öffentliche Bäder bzw. Gemeindebäder (gegen Eintritt allgemein zugänglich)
- 66 private Bäder mit Öffentlichkeitscharakter (gegen Eintritt allgemein zugänglich)
- 26 frei zugängliche „**Gratisbadeplätze**“ oder „**Freibäder**“ (ohne Eintritt allgemein zugänglich, jedoch teilweise ohne Infrastruktur).

26 Gratisbadeplätze

Die 26 Gratisbadeplätze an den großen Badeseen sind:

Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee:	Badeplatz Hundewiese beim Strandbad
Maria Wörth:	Badestelle Friedlsteg Rastplatz mit Bademöglichkeit Landesstraße Reifnitz Ost Rastplatz mit Bademöglichkeit Mesnerspitz/Teixelbucht
Pörtschach am Wörthersee:	Edelweißbad / Pörtschach Sallacher Bad / Pörtschach Badestelle Pritschitz / Pörtschach Badestelle Letternigsteg
Techelsberg am Wörthersee:	Gemeindebad Töschling Freibad Töschling

Millstätter See

Radenthein:	Badeplatz bei Einmündung Riegersbach
Spittal an der Drau	Zwei Badestellen am Südufer

Ossiacher See

Steindorf am Ossiacher See:	Zwei Badestellen in Steindorf
Villach:	Freibad Heiligengestade Badestelle in Heiligengestade

Weissensee

Stockenboi:	Badeplatz in Stockenboi
Weissensee:	Badeplatz in Techendorf

Keutschacher See

Keutschach am See:	Badestelle neben Radweg
--------------------	-------------------------

Klopeiner See

St. Kanzian am Klopeiner See:	Badestelle in Srejach
-------------------------------	-----------------------

Afritzer See

Feld am See:	Bademöglichkeit entlang der Bundesstraße
--------------	--

Feldsee

Feld am See:	Badestelle neben Bundesstraße
--------------	-------------------------------

Rauschelesee

Keutschach am See	Badestelle Rauschelesee
-------------------	-------------------------

Forstsee

Techelsberg am Wörthersee:	Badestelle Forstsee
----------------------------	---------------------

(Quelle: Abteilung 20 Landesplanung)

Jeder fünfte Badeplatz ist gratis zugänglich

Somit ist jeder fünfte Badeplatz an den großen Kärntner Badeseen gratis zugänglich!

Ein gutes Viertel der öffentlich zugänglichen Badestellen sind Gemeindebäder oder andere öffentliche Bäder, etwas mehr als die Hälfte sind private Bäder. Beide Typen sind jeweils gegen Eintritt für die breite Öffentlichkeit zugänglich.

Zahlreiche weitere Badeplätze sind an Campingplätze, Gaststätten oder Beherbergungsbetriebe angeschlossen und stehen den jeweiligen Gästen zur Verfügung.

Gratisbaden ist an allen großen Seen möglich

Bestens versorgt ist der Wörthersee. Dort liegen zehn Gratisbadeplätze, das ist mehr als ein Drittel der 27 Bademöglichkeiten. Vier davon betreibt allein die Gemeinde Pörschach, die somit vorbildlicher Spitzenreiter in Kärnten ist. Dazu kommen am Wörthersee noch 11 große Gemeindebäder und 6 private Bäder mit Öffentlichkeitscharakter

Doch auch am Millstätter See (3 frei zugängliche Gratisbadeplätze, 3 Gemeindebäder, 9 private) und am Ossiacher See (3 frei zugängliche Gratisbadeplätze, 6 Gemeindebäder, 7 private Bäder mit Öffentlichkeitscharakter) stehen noch Gratisbadeplätze für die Kärntner Bevölkerung und die Gäste zur Verfügung.

Jeweils zwei frei zugängliche Gratisbadeplätze befinden sich am Weißensee und am Afritzer See, je einen Gratisbadeplatz finden die Besucher am Keutschacher See, am Klopeiner See, am Feldsee und am Rauschelese vor.

Der Forstsee bei Velden ist sogar generell frei für die Öffentlichkeit zugänglich.

Dazu kommen noch weitere Gratisbadeplätze an kleineren Seen, die im Rahmen dieser Untersuchung nicht erfasst wurden (z.B. Freibadeanlage der Stadt Villach am Magdalensee, Öffentliches Strandbad der Stadtgemeinde Feldkirchen am Malschacher See u.a.).

Keine Gratisbaden an sechs Seen

Keine frei zugänglichen Bademöglichkeiten gibt es an drei Seen in Privatbesitz (Faaker See, Turnersee, Gösselsdorfer See) und an drei Seen im Besitz der Österreichischen Bundesforste (Längsee, Pressegger See, Feldsee).

Freihaltung der Seenzugänge

Die Sicherung des freien Seenzugangs für die Kärntner Bevölkerung, aber auch für unsere Gäste ist ein wichtiges Anliegen des Landes Kärnten und eine Grundvoraussetzung für unseren typischen Sommertourismus.

Die systematische Erfassung und Darstellung der Seenzugänge, die hiermit vorliegt, bildet eine Grundlage für ein verantwortungsvolles Agieren. Die öffentlich zugänglichen Badeplätze sollen in Zukunft entsprechend genutzt werden. Für künftige Projekte an den Seen (Erlebnisbäder o.ä.) sollen nach Möglichkeit andere Flächen herangezogen werden.

Diese Aufgabe liegt nicht nur in der Verantwortung des Landes, sondern auch der Gemeinden.

Sicherung der Seezugänge mit Hilfe des Kärntner Bodenbeschaffungsfonds

Das Land Kärnten leitet die Motorbootabgabe zweckgebunden an den Kärntner Bodenbeschaffungsfonds, um die Gemeinden bei bodenpolitischen Maßnahmen zu unterstützen. Daraus werden unter anderem laufend auch Maßnahmen finanziert, die der Freihaltung der öffentlichen Seeezugänge dienen (z.B. in Velden Grundstücke am Wörthersee und Saissersee, in Schiefing Erweiterung des Strandbads Wörthersee, in St. Georgen Flächen am Längsee, dazu Flächen am Weißensee).

Außerdem unterstützt der Kärntner Bodenbeschaffungsfonds die Gemeinden auch bei zahlreichen Flächenankäufen für touristische Zwecke „in der zweiten Reihe“.

Freier Blick auf den See

Die hervorragende Qualität unserer Seen hat gerade in jüngster Zeit dem Tourismus wieder einen bemerkenswerten Aufschwung beschert. Nicht nur Hotels und Appartementanlagen, sondern auch Wohnungen sorgen für einen Bauboom entlang der Seen.

Hier ist nicht nur bei der Widmung, sondern auch bei der Gestaltung besondere Sensibilität und hohe Qualität gefordert, damit das Landschaftsbild und insbesondere der freie Blick auf den See gewahrt bleiben. Die Gemeinde als Baubehörden, aber auch alle Projektbetreiber und Investoren sind gefordert, dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung und die Gäste unsere Seen sehen und erleben können. Eingezäunte und „unsichtbare“ Seen bedeuten langfristig den Tod für den Seentourismus in Kärnten.

Information im Kärntner Geografischen Informationssystem des Landes Kärnten (KAGIS)

Die Informationen werden der Bevölkerung allgemein zugänglich gemacht und stehen im Kärntner Geografischen Informationssystem des Landes Kärnten (KAGIS) zur Verfügung. Die Badeplätze können dort auf Luftbildern oder geografischen Karten dargestellt werden.

Unter www.kagis.ktn.gv.at, Menüpunkt „Kärnten Atlas“, sind in der Kartensammlung Raumordnung die Badeplätze ab sofort im Internet abrufbar.

DI Christian Seidenberger
Klagenfurt, 18. 7. 2007